Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Studienordnung
Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

- StudO-WBM-

Fassung vom 27. April 2010 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der HTWK Leipzig fest.

(2) Der Verlauf des Studiums ist im **Studienablaufplan** (vgl. **Anlage 1**) ausgewiesen. Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von vier Semestern erreicht werden kann. Der Studienablaufplan wird durch die **Modulbeschreibungen** (vgl. **Anlage 2**) und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) konkretisiert.

§ 2
Studienziel

(1) Der Studiengang hat ein anwendungsorientiertes Profil. Er vertieft als konsekutiver Studiengang durch praxisbezogene Lehre bereits vorhandene betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen.

(2) Der konsekutive Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) baut auf den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) auf. Er bereitet die Studenten auf eine erfolgreiche Berufspraxis in vielen Bereichen der Wirtschaft (z. B. Industrie, Immobilienwirtschaft, Verkehrswesen, Handel, Banken, Versicherungswirtschaft) in den verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens vor. Die erworbenen Kompetenzen sind ebenso Basis für eine selbständige unternehmerische Tätigkeit. Er greift die wachsende Nachfrage der Wirtschaft nach Akademikern für qualitativ anspruchsvolle Managementtätigkeiten auf. Die Absolventen sind durch ihre interdisziplinäre Ausbildung und ihr im ersten Abschluss erworbenes breites Grundwissen in betriebswirtschaftlichen und bautechnischen Bereichen sowie durch ihre geschulte und geübte Sozialkompetenz befähigt, die verschiedenen technisch-ökonomisch determinierten Geschäftsprozesse zu gestalten und zu leiten. Sie besitzen vertiefte Kompetenzen in den wesentlichen Funktionen des unternehmerischen Geschehens in den Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen. Sie sind auf Grund ihrer erworbenen Führungs-, Entscheidungs- und Kommunikationsfähigkeiten in der Lage, Führungs- und Entscheidungsverantwortung zu übernehmen. Durch das Studium besitzen die Absolventen die Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und sachgerecht darzustellen, diese mit vertieften wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig technisch-ökonomische Lösungen zu erarbeiten.

(3) Das Studium wird mit dem Erwerb des weiterführenden Hochschulabschlusses "Master of Science", abgekürzt "M.Sc.", beendet.

§ 3
Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig. Sie setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (in der Regel Bachelor) im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen mit bautechnischen Kenntnissen voraus. Im Zweifelsfalle entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Es wird empfohlen, eine Note des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit „gut“ oder besser nachzuweisen.

§ 4
Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
c.) das Selbststudium sowie
d.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer and Accumulation **S**ystem (Leistungspunkte) vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können Lehrveranstaltungen auch in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten. Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 77, aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe „2. Managementkompetenzen“ mindestens 20, der Modulgruppe „6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule“ mindestens 15, der Modulgruppe „8. Mathematik“ mindestens 5 und der Modulgruppe „10. Sozial- und Methodenkompetenz Wahlpflichtmodule“ mindestens 3 Leistungspunkte zu erbringen.

(5) Die Module werden nach

a.) Pflichtmodulen, die jeder Student zu belegen hat,
b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann, und
c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen im ersten Semester hat der Student spätestens zwei Wochen nach der technischen Immatrikulation zu beantragen. Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen in allen folgenden Semestern hat der Student spätestens sechs Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Absatz 5c.) ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. Die Zulassung ist unanfechtbar.

(7) Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studenten zugelassen, kann das Wahlpflichtmodul vom Modulangebot gestrichen werden. Auf schriftlichen Antrag kann der Student an Stelle eines Wahlpflichtmoduls für ein Wahlmodul zugelassen werden. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss. Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

§ 5
Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Die studienbegleitende fachliche und organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät durchgeführt. Sie umfasst insbesondere Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen Prüfungserstversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Absatz 2 Satz 1 unterziehen.

§ 6
Schlussbestimmungen

(1) Die Studienordnung des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) wurde am 1. April 2010 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beschlossen und lag dem Senat in seiner Sitzung am 31. März 2010 zur Stellungnahme vor. Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat [1] in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2013/2014 aufnehmen.

(2) Die Studienordnung wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

_____

genehmigt durch Beschluss vom 27. April 2010

Anlagen

1.) Studienablaufplan

2.) Modulbeschreibungen

3.) Übersicht der Pflichtmodule

4.) Übersicht der Wahlpflichtmodule

Anlage 1

Konsekutiver Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) - Master of Science
Regelstudienablaufplan

			Leistungspunkte				
		Semester:	**1**	**2**	**3**	**4**	Summe Leistungs-punkte
Wirtschaftswissenschaftliche Module - Pflichtmodule							
1. Volkswirtschaftslehre - Pflichtmodule							
1.1.1	Modul	Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)	5				5
2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule (20 Leistungspunkte aus 45 Leistungspunkten)*				10/20	10/20		20
2.01	Modul	Finanzmanagement		5			
2.02	Modul	Logistikmanagement		5			
2.03	Modul	Personalmanagement und Führung		5			
2.04	Modul	Prüfungswesen und Steuern		5			
2.05	Modul	Informationsmanagement			5		
2.06	Modul	Innovations- und Technologiemanagement			5		
2.07	Modul	Marketingmanagement			5		
2.08	Modul	Rechnungswesen und Controlling			5		
2.09	Modul	Strategische Unternehmensführung			5		
3. Anwendungsorientierte Module - Pflichtmodule							
3.2.3	Modul	Systementwicklung und Anwendungssysteme		5			5
							30
Ingenieurwissenschaftliche Module							
4. Bauwirtschaftliche Pflichtmodule							
4.1.2	Modul	Baukalkulation	6				6
4.1.3	Modul	Baumanagement	6				6
5. Bautechnische Pflichtmodule							
5.1.4	Modul	Hochbau und Bauwerkserhaltung	3				3
5.2.4	Modul	Bauwerksgründungen		3			3
5.2.5	Modul	Stahlbetonkonstruktionen		3			3
6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (15 Leistungspunkte aus 60 Leistungspunkten)				6/15	9/15		15
6.01	Modul	Bauwerksdiagnosepraktikum		6			
6.02	Modul	Betonfertigteilbau		6			
6.03	Modul	Fels- und Tunnelbau		3			
6.04	Modul	Nachtragsmanagement		3			
6.05	Modul	Schlüsselfertigbau und Controlling		6			
6.06	Modul	Straßenerhaltung		3			
6.07	Modul	AK Bauproduktionstechnik			6		
6.08	Modul	Auslandsbau			6		
6.09	Modul	Brandschutz im KI			3		
6.10	Modul	Energieeffizientes und Umweltgerechtes Bauen			3		
6.11	Modul	Gebäudeplanung			3		
6.12	Modul	Glas- und Kunststoffbau			3		
6.13	Modul	PPP und Alternative Verträge			3		
6.14	Modul	Stadthydrologie			3		
6.15	Modul	Verkehrswasserbau			3		
							36

* Es sind mindestens Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zubelegen. Es stehen Wahlpflichtmodule im Umfang von 45 Leistungspunkten zur Auswahl. Es können alle Module eines Sommersemesters in jedem Sommersemester und alle Module eines Wintersemester in jedem Wintersemester belegt werden.

			Leistungspunkte				
		Semester:	**1**	**2**	**3**	**4**	Summe Leistungs-punkte
Integrative Module							
7. Recht - Pflichtmodule							
7.1.5	Modul	Recht (Compliance Management)	5				5
8. Mathematik - Wahlpflichtmodule (5 Leistungspunkte aus 10 Leistungspunkten)			5/5				5
8.01	Modul	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen	5				
		Computergestützte Berechnungsmethoden	3/5				
		Geoinformationssysteme	2/5				
8.02	Modul	Quantitative Methoden (OR)	5				
9. Sozial- und Methodenkompetenz Pflichtmodule							
9.3.5	Modul	Projektarbeit zu Themen des Bauwesens			6		6
9.3.6	Modul	Kommunikation und Fachübergreifende Projektarbeit			5		5
		Kommunikation			2/5		
		Fachübergreifende Projektarbeit			3/5		
10. Sozial- und Methodenkompetenz Wahlpflichtmodule (3 Leistungspunkte aus 6 Leistungspunkten)				3/3			3
10.01	Modul	Bauunternehmensplanspiel		3			
10.02	Modul	Unternehmensplanspiel		3			
11. Mastermodul - Plichtmodul							
11.4.1	Modul	Masterarbeit/Masterseminar/mündliche Prüfung				30	30
							54
		Summe Leistungspunkte / Semester	**30**	**30**	**30**	**30**	**120**

Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (2): Modulbeschreibungen

Wirtschaftswissenschaftliche Module

1. Volkswirtschaftslehre - Pflichtmodule

1.1.1	Modul	Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)

2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule (20 Leistungspunkte aus 45 Leistungspunkten)

2.01	Modul	Finanzmanagement
2.02	Modul	Logistikmanagement
2.03	Modul	Personalmanagement und Führung
2.04	Modul	Prüfungswesen und Steuern
2.05	Modul	Informationsmanagement
2.06	Modul	Innovations- und Technologiemanagement
2.07	Modul	Marketingmanagement
2.08	Modul	Rechnungswesen und Controlling
2.09	Modul	Strategische Unternehmensführung

3. Anwendungsorientierte Module - Pflichtmodule

3.2.3	Modul	Systementwicklung und Anwendungssysteme

Ingenieurwissenschaftliche Module

4. Bauwirtschaftliche Pflichtmodule

4.1.2	Modul	Baukalkulation
4.1.3	Modul	Baumanagement

5. Bautechnische Pflichtmodule

5.1.4	Modul	Hochbau und Bauwerkserhaltung
5.2.4	Modul	Bauwerksgründungen
5.2.5	Modul	Stahlbetonkonstruktionen

6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (15 Leistungspunkte aus 60 Leistungspunkten)

6.01	Modul	Bauwerksdiagnosepraktikum
6.02	Modul	Betonfertigteilbau
6.03	Modul	Fels- und Tunnelbau
6.04	Modul	Nachtragsmanagement
6.05	Modul	Schlüsselfertigbau und Controlling
6.06	Modul	Straßenerhaltung
6.07	Modul	AK Bauproduktionstechnik
6.08	Modul	Auslandsbau
6.09	Modul	Brandschutz im KI
6.10	Modul	Energieeffizientes und Umweltgerechtes Bauen
6.11	Modul	Gebäudeplanung
6.12	Modul	Glas- und Kunststoffbau
6.13	Modul	PPP und Alternative Verträge
6.14	Modul	Stadthydrologie
6.15	Modul	Verkehrswasserbau

Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (2): Modulbeschreibungen

Integrative Module

7. Recht - Pflichtmodule

7.1.5	Modul	Recht (Compliance Management)

8. Mathematik - Wahlpflichtmodule (5 Leistungspunkte aus 10 Leistungspunkten)

8.01	Modul	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
8.02	Modul	Quantitative Methoden (OR)

9. Sozial- und Methodenkompetenz Pflichtmodule

9.3.5	Modul	Projektarbeit zu Themen des Bauwesens
9.3.6	Modul	Kommunikation und Fachübergreifende Projektarbeit

10. Sozial- und Methodenkompetenz Wahlpflichtmodule

(3 Leistungspunkte aus 6 - Leistungspunkten)

10.01	Modul	Bauunternehmensplanspiel
10.02	Modul	Unternehmensplanspiel

11. Mastermodul - Pflichtmodule

11.4.1	Modul	Masterarbeit/Masterseminar/mündliche Prüfung

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 1.1.1

Modulgruppe: 1. Volkswirtschaftslehre

Pflichtmodul: Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)

Lehrende(r)

Prof. Dr. Harald Simons.; Prof. Dr. Rüdiger Wink

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden den Studierenden volkswirtschaftliche Grundmodelle aus der Mikro- und Makroökonomie vertiefend vermittelt. Kernelemente umfassen - Analysen der Rechtfertigung und Ausgestaltung staatlicher Eingriffe in Wettbewerbsmärkte - Grundlagen handelstheoretischer Modelle - makroökonomische Modelle und ihr Erklärungsgehalt für konjunkturelle Prozesse - Modelle internationaler Finanzmärkte und ihre Auswirkungen auf makroökonomische Steuerungen		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - über Grundmodelle der Volkswirtschaftslehre hinausgehende volkswirtschaftliche Argumente und Methoden insbesondere ihre Bedeutung zu erklären, - eigenständig mikro- und makroökonomische Modelle in Fallstudien einzusetzen, - staatliche Eingriffe in Wettbewerbsmärkte zu begründen und zu bewerten, - Auswirkungen staatlicher Eingriffe für Unternehmensstrategien herzuleiten und zu bewerten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 56,25 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 60,00 Stunden Vorbereitung der Gruppenpräsentationen		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)		3		Präsentation[1]	4 Wochen 15 Minuten	5
					Hausarbeit	4 Wochen	
	Gewichtung				1 : 2 (PP : PH)		

[1] Die obere Angabe in Wochen ist die Bearbeitungszeit, von der Ausgabe des Themas bis zu der Präsentation und die untere Angabe in Minuten ist die Dauer der Präsentation.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 1.1.1

	Modulgruppe: 1. Volkswirtschaftslehre **Pflichtmodul: Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)**
Lehrende(r)	Prof. Dr. N.N.; Prof. Dr. Rüdiger Wink
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, München. Mankiw, N.G.:Makroökonomik.. Krugman, P.R.; Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson; München et al. Fritsch, M.; Wein, T.; Ewers, H.-J.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik. Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München; Vahlen. Sherman, R.: Market Regulation, Addison Wesley. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.01

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Finanzmanagement

Lehrende(r)	Prof. Dr. Reichel		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Finanzmanagement - Investitions- und Finanzierungsmanagement - Analysen innerhalb des Finanzmanagements - Instrumente des Zins- und Devisenmanagements - Ausgewählte Finanzierungsprobleme (z. B. Going Public, Mittelstandsfinanzierung) - Ausgewählte Investitionsprobleme (z. B. Investitionsbudgetierung) - Bankmärkte und Bankstrukturen, Finanzmärkten Die Problemkreise bauen auf dem Modul Finanzwirtschaft des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Bau auf.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnah relevante Sachverhalte des Finanzmanagements zu erklären, anzuwenden, zu analysieren und zu bewerten. Sie sind befähigt, qualitativ höher stehende bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen bzw. ebenso bank- und finanzwirtschaftliche Problembereiche unter Beachtung der Sichtweise der Kreditinstitute und der Finanzmärkte zu beurteilen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48,0 Stunden Präsenzzeit 62,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30,0 Stunden Erarbeitung Hausarbeit 10,0 Stunden Vorbereitung Präsentation		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Finanzmanagement	2	2		Hausarbeit	4 Wochen	5
					Präsentation[i]	2 Wochen 15 Minuten	
	Gewichtung				2 : 1 (PP : PH)		

Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen mit betriebswirtschaftlichen, insbesondere finanzwirtschaftlichen Vorkenntnissen.

[i] Die obere Angabe in Wochen ist die Bearbeitungszeit, von der Ausgabe des Themas bis zu der Präsentation und die untere Angabe in Minuten ist die Dauer der Präsentation.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.02

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Logistikmanagement

Lehrende(r)	Prof. Dr. Brigitte John, Prof. Dr. Barbara Mikus

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Ausgewählte Problemstellungen, Lösungsansätze und Konzepte des Logistikmanagements sowie EDV-gestütztes Logistikmanagement.		
Lernziele	Die Studierenden erwerben das notwendige Wissen und die Fertigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle komplexer Güterflusssysteme in unternehmensübergreifenden Netzwerken und werden befähigt, Logistikentscheidungen unter Optimierungsaspekten vorbereiten zu können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48,0 Stunden Präsenzzeit 100,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Logistikmanagement	2		2	Klausur	90 Minuten	5

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.02

	Modulgruppe: 2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule
	Wahlpflichtmodul: Logistikmanagement
Lehrende(r)	Prof. Dr. Brigitte John, Prof. Dr. Barbara Mikus
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von Arndt, H.: Supply Chain Management – Optimierung logistischer Prozesse, Wiesbaden. Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York. Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien. Glaser, H.; Geiger, W.; Rohde, V.: PPS-Produktionsplanung und -steuerung, Wiesbaden. Göpfert, I.: Supply Chain Controlling – Innovationen im Management, Wiesbaden. Hahn, D.; Laßmann, G: Produktionswirtschaft - Controlling industrieller Produktion, Heidelberg. Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft. München, Wien. Hossner, R. (Hrsg.): Jahrbuch der Logistik. Düsseldorf. N.N.: Jahrbuch der Güterverkehrswirtschaft. Frankfurt/Main. Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.. Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München. Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart. Weber, J.; Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart. Werner, H.: Supply Chain Management– Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Wiesbaden. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.03

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Personalmanagement und Führung

Lehrende(r)	Prof. Dr. Peter M. Wald		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Inhaltlich Schwerpunkte sind: - Personalmanagement und Unternehmenserfolg – eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements) - Die Verknüpfung zwischen Unternehmens- und Personalstrategie am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbindung) - Personalmanagement sowie direkte und indirekte Führung – aktuelle Führungsmodelle und ihre Anwendung in Unternehmen der Bauwirtschaft - Organisationsfragen des Personalmanagements (Prozessmanagement, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern) - Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur - Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Einbettung in das moderne Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management) - Gerechtigkeit und Personalmanagement Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zur Anwendung von Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und Fallstudien soll den Studierenden ein aktives Lernen ermöglicht werden.		
Lernziele	Die Studierenden verfügen über - anwendungsorientierte Kenntnisse zu den strategischen Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen - Wissen zur Anwendung und zu den Wirkungen moderner Instrumente der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements - Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben mit Bezug zum Personalmanagement - Führungswissen , das ihnen bei der späteren Übernahme von Führungsaufgaben hilft Die Studierenden sind fähig - Sachverhalte des Personalmanagements und ausgewählte Führungsfragen zu interpretieren und zu bewerten - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert und argumentativ darzustellen - die Umsetzung von Vorgaben in Personalmanagement-Systeme kritisch zu begleiten - erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) zu übernehmen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48,0 Stunden Präsenzzeit 100,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.03

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Personalmanagement und Führung

Lehrende(r) Prof. Dr. Peter M. Wald

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Personalmanagement und Führung					
	Art:	Gruppenvortrag					
	Bearbeitungsdauer:						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Be-arbeitungs-dauer	
	Personalmanagement und Führung	2	2		Klausur	90 Minuten	5
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: STOCK-HOMBURG, R., Personalmanagement, Wiesbaden. KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. NEUBERGER, O., Führen und Führen lassen, Stuttgart. PRICE, A., Human Resource Management in a Business Context, London. STAEHLE, W. H., Management, München. WALD, P. M., (Hg.), Neue Herausforderungen im Personalmanagement, Wiesbaden. Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Harvard Business Review, Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personal (in der Bibliothek verfügbar) Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.						
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.						

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.04

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Prüfungswesen und Steuern

Lehrende(r)	Prof. Dr. Johannes Ditges; Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Inhaltliche Schwerpunkte sind: I. Intensivkurs Steuerlehre und Prüfungswesen II. Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichtes 4. Grundzüge der Konzernrechnungslegung und -prüfung III. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung 1. Ertragsteuern 1.1 Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Personengesellschaften 1.2. Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Kapitalgesellschaften 1.3. Besteuerung zusammengesetzter Unternehmensformen 1.4. Bilanzsteuerrecht 1.5. Besteuerung gemeinnütziger Gesellschaften 2. Verkehrsteuern 2.1. Steuerbare Vorgänge i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.2. Ort des Umsatzes i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.3. Entstehung der Umsatzsteuerschuld sowie Berichtigungsmöglichkeiten Im Bereich von Konzernrechnungslegung und –prüfung vermittelt das Modul Grundzüge und systematische Zusammenhänge zu Prüfung von Einzelabschlüssen sowie notwendige Begrifflichkeiten.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Zusammenhänge der Durchführung der Prüfungen von Einzelabschlüssen und hierbei die einschlägigen Problemfelder in Theorie und Praxis zu erklären sowie in der Praxis einer WP-Gesellschaft an Prüfungen teilzunehmen. Sie sind befähigt, steuerlich komplizierte Sachverhalte fachgerecht zu bewerten, zu bearbeiten und formgerecht Steuererklärungen abzugeben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Wirkung der Ausübung von Bilanzierungswahlrechten, die das Besteuerungsergebnis verändern zu erklären.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!** Empfohlen ist, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie das Basiswissen der Buchführung und Bilanzierung, des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes sowie der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.04

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Prüfungswesen und Steuern

Lehrende(r)	Prof. Dr. Johannes Ditges; Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48,0 Stunden Präsenzzeit 100,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Prüfungswesen und Steuern	4			Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

Ditges, Arendt: Bilanzen
Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1.
Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft.
Haberstock/Breithecker: Einführug in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre.
Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer.
Kussmann et al..: Lehrbuch der Einkommensteuer.
Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer.
Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel.
Zimmermann et al..: Die Personengesellschaft im Steuerrecht.

Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen!
Periodika: Steuer und Studium, Herne/Berlin

Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.05

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Informationsmanagement

Lehrende(r)	Prof. Dr. Kruczynski		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Das Modul Informationsmanagement (Business Intelligence) gliedert sich in zwei Teilgebiete: Teilgebiet I: Business Intelligence (BI) 1. Data Warehousing 2. OLAP-Reports mit MicroStrategy 3.Data Mining Teilgebiet II: Komplexes IT-Projekt		
Lernziele	Durch die Verwendung von Business Intelligence-Software sind die Studierenden befähigt, Data Warehousing als eine effiziente Basis für die Datenintegration und –auswertung zu nutzen, OLAP bei der multidimensionalen Datenanalyse und dem Reporting als nutzerfreundliche Unterstützung zu verwenden und Data Mining, insbesondere die Lösung von Clusteringproblemen mit Hilfe neuronaler Netze, für die Erschließung neuer Wissensreserven zu nutzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 103,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Informationsmanagement	2		2	Klausur	90 Minuten	5

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.05

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Informationsmanagement

Lehrende(r)	Prof. Dr. Kruczynski
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Bauer, A./Günzel, H. (Hrsg.): Data Warehouse Systeme. Callan, R.: Neuronale Netze im Klartext. Pearson Studium. Chamoni,P./Gluchowski,P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme. Kemper, H.-G./Mehanna, W./Unger, C.: Business Intelligence.. Kimball, R.: The Data Warehouse Lifecycle Toolkit. John Wiley & Sons, Lämmel, U./Cleve, J.: Lehr- und Übungsbuch Künstliche Intelligenz. Lusti, M.: Data Warehousing und Data Mining. Mucksch, H./Behme, W. (Hrsg.): Das Data Warehouse Konzept. Petersohn, H.: Data Mining. Oldenbourg, 2005. Witten, I. H./Eibe, F.: Data Mining **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.06

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Innovations- und Technologiemanagement

Lehrende(r) Prof. Dr. Rüdiger Wink

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Problemstellungen und Lösungskonzepte der Steuerung unternehmensinterner und -übergreifender Innovationskompetenzen und der strategischen Entscheidung über Technologieentwicklung und -anwendung diskutiert. Ausgangspunkt ist eine intensive Vorbereitung der Grundmodelle im Selbststudium auf der Basis von E-Learning Inhalten. Anhand aktueller Fallstudien werden daraufhin einzelne Fragestellungen vertieft. Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt durch Gruppen mit wechselnden Aufgabenstellungen. Jeder Bearbeiter ist während des Semesters zur Abgabe von mindestens drei Seminararbeiten verpflichtet.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Managementmodelle zur Steuerung der Innovationsfähigkeit einzuordnen, zu bewerten und umzusetzen. Eine Technologiebewertung für Unternehmensstrategien zu entwickeln und Standortentscheidungen von Unternehmen aus der Innovations- und Technologieperspektive zu entwickeln und umzusetzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 56,25 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 60,00 Stunden Vorbereitung der Gruppenpräsentationen		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Innovations- und Technologiemanagement		3		Referat[1]	4 Wochen 15 Minuten	5
					drei Hausarbeiten	je 4 Wochen	
	Gewichtung				1 : 2 (PR : PH)		

[1] Die obere Angabe in Wochen ist die Bearbeitungszeit, von der Ausgabe des Themas bis zu der Präsentation und die untere Angabe in Minuten ist die Dauer der Präsentation.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.06

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Innovations- und Technologiemanagement

Lehrende(r)	Prof. Dr. Rüdiger Wink
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von Eversheim, W. (Hrsg.): Innovationsmanagement für technische Produkte, Berlin. Hauschild, J.: Innovationsmanagement, München; Vahlen. Liyanage, S.; Nordberg, M.; Wink, R: Managing Path-Breaking Innovations, Prentice Hall. Vahs, D.; Burmester, R.: Innovationsmanagement. Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Stuttgart.. Freeman, C.; Soete, L.: The Economics of Industrial Innovation, London et al., Pinter. Cooke, P.: Knowledge Economies, London, Routledge. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.07

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Marketingmanagement

Lehrende(r) Prof. Möbus

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Einführend: Intensivkurs Marketing Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische Marketing - Planung langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen und wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung: - Ausgehend von der Tatsche, dass der Globalisierungsgrad der Märkte wegen der schnellen Erhöhung der internationalen Markttransparenz (durch die elektronischen Medien) dramatisch gewachsen ist, muss am Anfang eine breit angelegte **Situationsanalyse** der (internationalen) Märkte stehen, in der die grundlegenden Veränderungen auf Seiten der Marktteilnehmer (Umfeld/Kunden/Konkurrenz) einer ausführlichen, an der Praxis orientierten Betrachtung unterzogen werden muss. Hierbei stehen Aspekte der strategischen Marktforschung (Analyse / Prognose) im Zentrum des Interesses. - Aus dieser veränderten Situation müssen dann die neuen, stark veränderten **Marketingzielsetzungen** abgeleitet werden, die sich aus den zuvor analysierten Marktveränderungen ergeben. Dabei muss nachvollziehbar verständlich gemacht werden, dass z.B. die zunehmende Individualisierung und der Druck des sog. globalen Hyperwettbewerbs einen **Paradigmenwechsel von der Neukundengewinnung zur langfristigen Einzelkundenbindung** notwendig gemacht hat. - Ausgehend von dieser Zielsetzung werden daran anschließend die konstitutiven Elemente des Marketing (der sog. **Marketing-Mix**: Produkt/Dienstleistung; Kommunikation; Entgelt; Distribution; Service) und deren Instrumentalvariable erarbeitet und zu einem Marketingplan verdichtet. - Den Rahmen für diese Planung stellen die möglichen alternativen Formen der **nationalen/internationalen Marketing-Organisation** dar, die ebenfalls Gegenstand der Analyse ist. - Abschluss der Überlegungen bildet dann die Erarbeitung der marketingrelevanten **Überwachungs- und Kontrollinstrumente** (Deckungsbeitrag/ Marktanteile/Kundenzufriedenheit/Kundenbindung etc.)		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.07

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Marketingmanagement

Lehrende(r): Prof. Möbus

Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Marketingstrategie als zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie zu erklären. Sie sind befähigt, entlang dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und um zu setzten. Dabei liegt das Schwergewicht auf der strategischen Planung, insbesondere in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes. Sie sind in der Lage, die notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext zu planen und deren sachgerechte Durchführung zu überwachen und sachgerecht zu kontrollieren. Sie sind befähigt, die Analyse- / Planungs- und Kontrollinstrumente in den beschriebenen Bereichen des Marketingmanagements anzuwenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten und zur Ableistung der Prüfungen
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Marketingmanagement	2	2		Beleg --- Präsentation	10 Wochen --- 45 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Meffert, H. Marketing. Backhaus, Klaus, Voeth, Markus, Industriegütermarketing, München. Hutt, Michael D., Speh, Thomas W., Business Marketing Management, Ohio. Kotler; Keller; Bliemel, Marketing Management. Müller-Stewens; Lechner: Strategisches Management. Winkelmann, Peter, Marketing und Vertrieb. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.08

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Rechnungswesen und Controlling

Lehrende(r)	Prof. Dr. Rüdiger Ulrich		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Einordnung Gegenstand und Grundbegriffe 2. Jahresabschlüsse nach HGB und IFRS 3. Kennzahlensysteme 4. Kosten- und Erfolgscontrolling 5. Strategische und umweltorientierte Kostenrechnung 6. Existenzgründungscontrolling		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Unterschiede der Bilanzierung nach HGB und den IFRS zu bestimmen und in ihrer Auswirkung auf den Jahresabschluss zu erklären, Kennzahlensysteme für die betriebswirtschaftliche Steuerung des Unternehmens zu bewerten und für elementare Problemsituationen praktisch zu nutzen, ganzheitliche Instrumente der Kostenbeeinflussung in unterschiedlichen Produktlebenszyklusphasen zu diskutieren und grundsätzlich anzuwenden und eine elementare Existenzgründungsplanung durchzuführen und ein korrespondierendes Controllingsystem grundlegend abzuleiten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie das Basiswissen der Buchführung und Bilanzierung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 103,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Rechnungswesen und Controlling	4			Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Coeneberg, Adolf G. , Kostenrechnung und Kostenanalyse. Horngren, Datar, Foster, Cost Accounting. Horngren, Sundem, Stratton, Introduction to Management Accounting. Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.09

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Strategische Unternehmensführung

Lehrende(r)	Prof. Dr. Amling / Prof. Dr. Pischulti / Prof. Dr. N.N.		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: - Einführung in das strategische Management - Phasen und Instrumente der strategischen Planung - Strategieprozesse - Strategische Positionierung - Wertschöpfung - Veränderung - Organisation und Führung Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.). Zentraler Leitfaden ist der klassische Fünferkanon (planning, organizing, staffing, directing, controlling) der amerikanischen Managementlehre. Es ist dabei beabsichtigt, dass einzelne Fallstudien sich nicht ausschließlich auf eine der genannten Managementfunktionen beschränken. Weiterhin ist beabsichtigt, dass in diesen ganzheitlichen Fallstudien auch bereits beim Studenten vorhandene Kenntnisse z.B. zum Marketing, zur Unternehmensbewertung oder zur Bilanzanalyse vorkommen. Auch darin kommt der integrative Charakter dieses Moduls zur Geltung. Die strategische Unternehmensplanung stellt dabei den wesentlichen Schwerpunkt dar: - Einführung in das strategische Management - Strategische Konzepte - Instrumente der strategischen Planung - Wettbewerbsstrategien (auch hybride Strategien) Weiterhin werden auch folgende moderne Konzepte der Organisationslehre interaktiv ausgearbeitet: - Change Management - Benchmarking - Business Process Reengineering - Projektmanagement Aspekte zum Umgang mit Menschen, Strukturen und Steuerungsinstrumenten werden behandelt, soweit diese für den Erfolg des Managers essentiell sind. Gegebenfalls werden in diesem Segment schwerpunktmäßig Fallstudien eingesetzt, sofern die Teilnehmer über entsprechende Führungserfahrungen verfügen.		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.09

Modulgruppe: **2. Managementkompetenzen - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: Strategische Unternehmensführung

Lehrende(r)	Prof. Dr. Amling / Prof. Dr. Pischulti / Prof. Dr. N.N.
Lehrinhalte	Aus dem weitem Feld des Strategischen Controlling werden punktuell folgende Inhalte angesprochen: - Corporate Governance - Interne Revision - Risikomanagement Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.). In den Lehrveranstaltungen werden einzelne Fragestellungen an Fallstudien erarbeitet oder an Übungsaufgaben transparent gemacht. Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, zu analysieren und zu bewerten sowie zu bearbeiten. Sie sind befähigt, Führungsentscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen und Führungsverantwortung zu übernehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48,0 Stunden Präsenzzeit 79,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 20,0 Stunden Hausarbeit 1,5 Stunden Vorbereitung der Gruppenpräsentationen 1,5 Stunden Prüfung
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Strategische Unternehmensführung		2	2	Hausarbeit *	2 Wochen	5
					Präsentation	15 Minuten	
					Klausur	90 Minuten	
	Gewichtung				1 : 1 : 2 (PH : PP : PK)		

Literaturempfehlungen	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript und Fallstudien/Übungsaufgaben zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

* Die obere Angabe in Wochen ist die Bearbeitungszeit, von der Ausgabe des Themas bis zu der Präsentation bzw. Abgabe der Hausarbeit und die untere Angabe in Minuten ist die Dauer der Präsentation.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.2.3

Modulgruppe: 3. Anwendungsorientierte Module - Pflichtmodule

Pflichtmodul: Systementwicklung und Anwendungssysteme

Lehrende(r)

Prof. Dr. Kruczynski/ Prof. Dr. Brecht

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Business Process Management 2. Datenmodellierung 3. Software Engineering 4. ERP-Systeme 5. Planungssysteme		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, betriebliche Geschäftsprozesse zu modellieren, zu analysieren und (ggf. unter Nutzung von Referenzmodellen) rationeller zu gestalten und umfangreiche Datenbanken für Anwendungssysteme zu entwerfen. Die Vorgehensweisen, Grundsätze und Techniken der Software-Entwicklung zu nutzen, um bei einer ergebnisorientierten Planung und Kontrolle wie auch bei der Abwicklung von Prozessen der Entwicklung bzw. Nutzbarmachung von Software-Systemen wirksame (vor allem fachbezogene) Beiträge zu leisten. Komplexe betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP-Lösungen) für die praktische Nutzung auswählen und Grundfunktionen und -daten ausgewählter Planungssysteme (z.B. für die PPS und Personaleinsatzplanung) zu analysieren, um marktgängige Systeme vor allem im Hinblick auf deren Planungsfunktionalität kritisch zu beurteilen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es müssen die Kompetenzen des Bachelormoduls „Programmierung und PC-Datenbanken“ erworben sein oder entsprechende Kompetenzen durch vergleichbare Nachweise belegt werden.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48,0 Stunden Präsenzzeit 100,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Systementwicklung und Anwendungssysteme	2		2	Klausur	90 Minuten	5

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.2.3

Modulgruppe: 3. Anwendungsorientierte Module - Pflichtmodule

Lehrende(r)	**Pflichtmodul: Systementwicklung und Anwendungssysteme** Prof. Dr. Kruczynski/ Prof. Dr. Brecht
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Stahlknecht, P./Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, (incl. Arbeitsbuch). Gadatsch, A.: Management von Geschäftsprozessen, akt. AuflElmasri, R./Shamkant, B. N.: Grundlagen von Datenbanksystemen. Sommerville, Ian: Software Engineering. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 4.1.2

Modulgruppe: 4. Bauwirtschaftliche Pflichtmodule

Pflichtmodul: Baukalkulation

Lehrende(r) Prof. Dipl.-Ing. Rossbach

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte	**1. Sonderprobleme der Kalkulation** – Alternativ- und Eventualpositionen – Kalkulation von Zulagepositionen – Preisgleitklauseln – Änderung der Kalkulation nach Vertragsabschluss – Nicht vereinbarte oder geänderte Leistungen – Mengenänderungen **2. Der kalkulatorische Verfahrensvergleich** – Ermittlung des Kostenunterschiedes – Ermittlung der Wirtschaftlichkeitsgrenze **3. Komplexes Kalkulationsbeispiel nach der VOB Teil C** – Erstellung des Leistungsverzeichnisses – Massenermittlung nach VOB Teil C – Erstellung der Angebotskalkulation – Kalkulation mit Hilfe eines EDV-Programms
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Angebotskalkulationen sicher durchzuführen. Sie lösen entsprechend komplexe Aufgabenstellen selbstständig. Dabei nutzen sie die Methode des kalkulatorischen Verfahrensvergleichs, der insbesondere in der Arbeitsvorbereitung von Baumaßnahmen von Bedeutung ist.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es ist empfohlen, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie die vertieften bauwirtschaftliche Kenntnisse auf dem Bachelorniveau insbesondere über gängige Bauverfahren, Baumaschinen- und Baugerätetechnik sowie Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.
Arbeitslast	180 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 133,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung
Prüfungsvorleistungen	keine

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 4.1.2

Modulgruppe: 4. Bauwirtschaftliche Pflichtmodule

Pflichtmodul: Baukalkulation

Lehrende(r) Prof. Dipl.-Ing. Rossbach

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Baukalkulation		2	2	Klausur	90 Minuten	6

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

lehrveranstaltungsbegleitende:

Rossbach, J.: Skript Baukalkulation HTWK Leipzig.

weiterführend:
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, VOB, Ausgabe.

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.: Tarifsammlung für die Bauwirtschaft.

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.: Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen, Wiesbaden/ Berlin.

Die Deutsche Bauindustrie: BGL Baugeräteliste, Berlin.
Brecheler, Winfried: Baubetriebslehre.

Friedrich, Jürgen: Kosten- und Leistungsrechnung;
Hilmer, Alfons/Weiß, Richard: Bauverfahren, Braunschweig/Wiesbaden.

Egon Leimböck, Egon/Klaus, Ulf Rüdiger/Hölkermann, Oliver: Baukalkulation und Projektcontrolling, Wiesbaden.

Drees, Gerhard/Paul, Wolfgang: Kalkulation von Baupreisen, Berlin.

Keil/Martinsen/Vahland: Kostenrechnung für Bauingenieure.

Verwendbarkeit

Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 4.1.3

Modulgruppe: 4. Bauwirtschaftliche Pflichtmodule

Pflichtmodul: Baumanagement

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Reichelt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Anhand der wesentlichen Phasen von Bauvorhaben werden die spezifischen Anforderungen an praktischen Fällen erarbeitet.
Erwerb von vertieften planungs- und bauvertraglichen Kenntnissen durch strukturierte Darstellung und Vermittlung von jeweils praxisaktuellen ausgewählten Fällen.

Projektmanagement
- Grundlagen des Projektmanagements
- Baumanagement und Projektbeteiligte
- Bauprojektphasen – von der Projektentwicklung bis zum Facility Management
- Projektorganisation
- Vertragsmanagement
- Terminsteuerung
- Kostensteuerung

Planungs- und Bauvertragsgestaltung
Ausgehend vom allgemeinen Vertragsrecht werden die Ausschreibung nach VOF und VOB/A und die wesentlichen vertraglichen Fragen nach BGB, HOAI und VOB/B vertieft und für die Praxis bedeutsame Zusammenhänge dargestellt.

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Zusammenhänge für eine zielgerichtete, effiziente Projektplanung und -durchführung in der Bauwirtschaft zu nennen.
Sie sind befähigt zum selbstständigen die HOAI und die VOB sowohl bei Vertragsanbahnung, Vertragsgestaltung als auch bei Vertragsdurchsetzung anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Arbeitslast

180 Stunden, davon
45,0 Stunden Präsenzzeit
75,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
60,0 Stunden Hausarbeit

Prüfungsvorleistungen

Prüfungsgegenstand:	Baumanagement
Art:	Klausur
Bearbeitungsdauer:	90 Minuten

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Projektmanagement	1	1		Hausarbeit	10 Wochen	6
Planungs- und Bauvertragsgestaltung	1	1		Hausarbeit	10 Wochen	

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 4.1.3

Modulgruppe: 4. Bauwirtschaftliche Pflichtmodule

Pflichtmodul: Baumanagement

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Reichelt
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: lehrveranstaltungsbegleitende: VOF, BGB, VOB zum Bsp. Taschenbuch Beck-Verlag (auch im Internet beschaffbar) Reichelt, B.: Skriptum Baumanagement. HTWK Leipzig weiterführend: Schelle, H.; Ottmann, R.; Pfeiffer, A.: ProjektManager. GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement, Nürnberg. Kochendörfer, B.; Viering, M.; Liebchen, J. Bau-Projektmanagement: Grundlagen und Vorgehensweisen Greiner, P.; Mayer, P.; Stark, K. Baubetriebslehre – Projektmanagement: 2000. Patzak, G., Rattay, G. Projekt Management: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. Kapellmann/Langen: Einführung in die VOB/B. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist für die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen 6.04 „Nachtragsmanagement" und 6.05 „Schlüsselfertigbau und Controlling“ empfohlen. Das Modul ist in Masterstudiengängen mit bautechnischen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.1.4

Modulgruppe: 5. Bautechnische Pflichtmodule

Pflichtmodul: Hochbau und Bauwerkserhaltung

Lehrende(r): Prof. Dr.-Ing. Nerger, Prof. Dr.-Ing. Gaber, Prof. Dr.-Ing. Hofmann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Hochbau
- Ausbau als Bestandteil der Baukonstruktion und des Bauprozesses
- Trockenbau als typische Bauweise des Ausbaus
- Ausgewählte bauphysikalische Aspekte (Wärme- und Feuchteschutz, Schallschutz und Brandschutz im Hochbau)

Bauwerkserhaltung
- Mauerwerkstrockenlegung (Feuchteursachen, Trockenlegungsverfahren)
- Holzschutz (Holzzerstörende Pilze und Insekten, Bautechnischer und chemischer Holzschutz, Holzschutzverfahren, Sanierungsmöglichkeiten, Laborpraktika)

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ausgewählte Ausbaukonstruktionen technisch-konstruktiv zu planen und zu beurteilen. Die Studenten werden befähigt zum wärme-, feuchte- und schalltechnischen Entwerfen und können einfache bauphysikalische Aufgaben berechnen. Die Studenten sind ferner in der Lage, selbstständig die Bausubstanz komplexer Sanierungsvorhaben in Bezug auf Instandhaltung, Instandsetzung und/oder Modernisierung einzuschätzen, relevante Untersuchungsmethoden vorzubereiten und durchzuführen und notwendige Bauleistungen zu planen und abzuwickeln.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlen sind Grundkenntnisse in Baukonstruktion, Bauphysik und Bausanierung

Arbeitslast

90 Stunden, davon
- 22,5 Stunden Präsenzzeit
- 51,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
- 15,0 Stunden Hausarbeit
- 1,5 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

Prüfungsgegenstand:	Hochbau und Bauwerkserhaltung
Art:	Hausarbeit
Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Hochbau und Bauwerkserhaltung	1	1		Klausur	90 Minuten	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.1.4

	Modulgruppe: **5. Bautechnische Pflichtmodule**
	Pflichtmodul: **Hochbau und Bauwerkserhaltung**
Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Nerger, Prof. Dr.-Ing. Gaber, Prof. Dr.-Ing. Hofmann
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Neumann u. A.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre, Teil 1 und 2. Becker u. A.: Trockenbau Atlas. Lutz u. A.: Lehrbuch der Bauphysik. Ahnert/Kraus:e Typische Baukonstuktionen von 1860 – 1960. Frössel: Mauerwerkstrockenlegung und Kellersanierung, Fraunhofer IRB. Huckfeldt/Schmidt: Holzfäule- und Bauholzpilze: Diagnose und Sanierung. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.2.4

Modulgruppe: 5. Bautechnische Pflichtmodule

Pflichtmodul: Bauwerksgründungen

Lehrende(r): Prof. Dr.-Ing. Thiele

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Flach- und Flächengründungen Konstruktion, Ausführung, Herstellung Bemessungsgrundsätze Tiefgründungen Konstruktion, Ausführung, Herstellung Bohr- und Rammpfähle Bemessungsgrundsätze Bodenverbesserungen Konstruktion, Ausführung, Herstellung Bemessungsgrundsätze Wand- und Verbaukonstruktionen Baugrubenwandkonstruktionen, Ankerungen Böschungssicherungen Bauwerkssicherung Nachgründungen bei historischen Gebäuden Unterfangungen von Gebäuden Die unterschiedlichen Gründungsmöglichkeiten werden an zahlereichen Beispielen erläutert.		
Lernziele	Die Studenten beherrschen die grundlegenderen Verfahren und Methoden der Bauwerksgründung. Damit wird der Student in die Lage versetzt für eine Bauaufgabe die Vor- und Nachteile der unterschiedlichsten Gründungsverfahren projektbezogen abzuschätzen und eine Grundsatzentscheidung für einen Gründungstyp zu treffen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 66,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Bauwerksgründungen		2		Klausur	90 Minuten	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.2.4

Modulgruppe: 5. Bautechnische Pflichtmodule

Pflichtmodul: Bauwerksgründungen

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Thiele
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Kempfert, Raithel: Bodenmechanik und Grundbau, Band 2 Möller: Geotechnik kompakt – Grundbau **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.2.5

Modulgruppe: 5. Bautechnische Pflichtmodule

Pflichtmodul: Stahlbetonkonstruktionen

Lehrende(r): Prof. Dr.-Ing. Holschemacher

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1 Gründungsbauteile (Einzelfundamente, Streifenfundamente) 2 Zweiachsig gespannte durchlaufende Platten 3 Deckengleiche Unterzüge 4 Wände/wandartige Träger 5 Konsolen 6 Druckglieder (zweiachsige Biegung mit Längskraft)		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, das Tragverhalten von in der Baupraxis häufig vorkommenden, bautechnisch anspruchsvollen Stahlbetonbauteilen einzuschätzen. Sie weisen Gründungsbauteile, verschiedene Formen von Deckenplatten, Wände/wandartige Träger, Konsolen und Druckglieder aus Stahlbeton selbstständig rechnerisch nach, konstruieren diese, treffen sinnvolle Festlegungen zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 66,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Stahlbetonkonstruktionen		2		Klausur	90 Minuten	3

Literaturempfehlungen	**Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.01

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Bauwerksdiagnosepraktikum

Lehrende(r)	**Prof. Dr.-Ing. Gaber, Prof. Dr.-Ing. Hofmann**		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		6	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Bauzustandsanalyse von Gebäuden – Untersuchung des Kellermauerwerkes hinsichtlich einer Trockenlegung mit Probenahme – Untersuchung der Holzkonstruktion (Holzbalkendecken bzw. Dachgeschoss) mit Probenahme – Untersuchung und Zustandsbeurteilung von Stahlbetonkonstruktionen und Konstruktionen gemischter Bauweise – Untersuchung der Proben im Labor – Auswertung der Laborergebnisse – Schadenskartierung 2. Aufzeigen von Sanierungsmöglichkeiten und Abfassung eines Untersuchungsberichtes 3. Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Kolloquiums		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, komplexe Untersuchungen an Gebäuden durchzuführen, Untersuchungsberichte zu verfassen und zu präsentieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 9.07 „Bausanierung“ aus dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) oder gleichwertig		
Arbeitslast	180 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 84,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 50,0 Stunden Hausarbeit 0,5 Stunden mündliche Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Bauwerksdiagnosepraktikum	
	Art:	Hausarbeit	
	Bearbeitungsdauer:	10 Wochen	

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Bauwerksdiagnosepraktikum	1		3	Mündliche Prüfung	30 Minuten	6

Literaturempfehlungen	**Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.02

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Betonfertigteilbau

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		6	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1 Produktionsmöglichkeiten und -voraussetzungen 2 Planungsprozess von Betonfertigteilen 3 Tragsysteme und Aussteifungsmöglichkeiten 4 Typische Bauelemente des Stahlbetonfertigteilbaus 5 Qualitätssicherung		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Stahlbetonfertigteile unter Berücksichtigung der späteren Herstellung und der Qualitätssicherung zu planen und überschlägig rechnerisch nachzuweisen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in der Werkstoffkunde, in der Mechanik und im Stahlbetonbau		
Arbeitslast	180 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 103,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30,0 Stunden Hausarbeit 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Betonfertigteilbau	
	Art:	Hausarbeit	
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen	

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Betonfertigteilbau	4			Klausur	90 Minuten	6

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

Lehrveranstaltungsbegleitende Literatur:

Bindseil, P.: Stahlbetonfertigteile.
Steinle A., Hahn V.: Bauen mit Betonfertigteilen im Hochbau.
Mehlhorn, G. (Hrsg.): Bemessung von Betonbauten im Hoch und Industriebau.
Rossner, W.: Handbuch für Betonbau, Stahlbetonbau und Spannbetonbau, Brücken aus Spannbeton-Fertigteilen.
Kraftschlüssige Verbindungen im Fertigteilbau – Konstruktionsatlas.

Weiterführende Literatur:

Ledderboge, O.; u.a.: Montage von Beton- und Stahlbetonfertigteilen.
Koncz, T.: Handbuch der Fertigteil-Bauweise.
Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstafeln für Bauingenieure.

Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.03

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Fels- und Tunnelbau

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Thiele

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Felsbau

1. Felsmechanik, Vertiefung Felsbenennung, Eigenschaften, Kennwerte, Erkundungen, Feld- und Laborversuche
2. Felsböschungen, Felssicherungen, Erdfallsicherungen
3. Rutschungen und sonstige Lageänderungen

Tunnelbau im Festgestein

4. Einführung (Bezeichnungen im Tunnelbau, Hohlraumbauten)
5. Geotechnische Untersuchungen (Vor- und Hauptuntersuchungen , Baubegleitende Untersuchungen, spezielle Aussagen zu Bauverfahren, Bemessung, Überwachung und Messungen)
6. Tunnelbauphilosopien (Vortrieb - Teil und Vollausbruch, Schildvortrieb, Tunnelbohrmaschinen Sprengvortrieb, Sprengvortrieb, Neue Österreichische Tunnelbauweise)
7. Ausbruchs- und Sicherungsklassen (Vortrieb - Teil und Vollausbruch, Schildvortrieb, Sprengvortrieb)
8. Spezialanwendungen (Schonendes Sprengen, Druckluftarbeiten, Unterwassertunnel)
9. Beispiele von Tunnelbauprojekten

Tunnelbau im Lockergestein

10. Verfahren (Bodenmechanik im Lockergesteinstunnelbau, Deckelbauweisen, Tunnelbohrmaschinen)
11. Rohrvortriebstechnik (nicht steuerbare Verfahren – Verdrängungs- und Entnahmeverfahren, steuerbare Verfahren – Pilotrohrvortrieb, HDD-Verfahren, Microtunneling. bemannte Verfahren – offenes und geschlossenes Schild)
12. Lockergesteinstunnelbeispiel (eologie, Hydrologie, Bau- und Vortriebsverfahren, Geotechnische Arbeiten und Sicherungen)
13. Messtechnische Überwachung

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.03

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Fels- und Tunnelbau

Lehrende(r): Prof. Dr.-Ing. Thiele

Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die wesentlichen Methoden des allgemeinen Felsbaus sowie des Tunnelbaus im Fest- und Lockergestein zu unterscheiden. Bei der Wahl von Verfahren für Fest- und Lockergesteinstunnelbau wenden sie Grundlagen der Festgesteinserkundung und Felsmechanik an.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitslast	90 Stunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 34,75 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 20,00 Stunden Hausarbeit 1,50 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen		
	Prüfungsgegenstand:	Fels- und Tunnelbau
	Art:	Hausarbeit
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Fels- und Tunnelbau	2	1		Klausur	90 Minuten	3

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

Eichler, K.: Feld- und Tunnelbau.
Schad, H.: Rohrvortrieb, Reihe Bauingenieurpraxis.
Girmscheid, G.: Baubetrieb und Bauverfahren im Tunnelbau.
Kolymbas, D.: Geotechnik – Tunnelbau und Tunnelmechanik.
Prinz, H./Strauss, R.: Abriss der Ingenieurgeologie.

Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

Verwendbarkeit: Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.04

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Nachtragsmanagement

Lehrende(r) Prof. Dipl.-Ing. Rossbach

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**Nachtragsmanagement** 1. Einführung 2. Der Bauvertrag als Grundlage der geschuldeten Leistung 3. Ursachen für Nachträge – Mangelhafte Ausschreibungsunterlagen – Anordnungen des Auftraggebers – Verletzung der Mitwirkungspflichten 4. Erläuterung und Zuordnung der Anspruchsgrundlagen – Anspruchsgrundlagen gem. VOB Teil B § 2 – Ansprüche nach VOB Teil B § 6 (Schadenersatz) 5. Bedeutung der Urkalkulation 6. Gebote eines erfolgreichen Nachtragsmanagements 7. Empfehlungen zur Verhandlungsführung 8. Empfehlungen zum Schriftverkehr 9. Bedeutung des Rechtsdienstleistungsgesetzes		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Abweichungen vom Bauvertrag zu erkennen und zu dokumentieren. Sie arbeiten die Anspruchsgrundlagen für Nachträge heraus, setzen aus den Abweichungen resultierende finanzielle Forderungen durch und wehren unberechtigte Forderungen ab. Sie sind in der Lage, juristisch fundierten Schriftverkehr zu erstellen und Vertragsverhandlungen zu führen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es ist empfohlen, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie die vertieften bauwirtschaftliche Kenntnisse auf dem Bachelorniveau insbesondere über gängige Bauverfahren, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen. Der Abschluss des Moduls 4.1.3 „Baumanagement“ wird empfohlen.		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 66,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in Konsultationen angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.04

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Nachtragsmanagement

Lehrende(r) Prof. Dipl.-Ing. Rossbach

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Nachtragsmanagement	2			Klausur	90 Minuten	3

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: lehrveranstaltungsbegleitende: Rossbach, J.: Skript Nachtragsmanagement HTWK Leipzig. weiterführend: Worth, V.; Bührle, S.; Schulze-Seeger, J.: Erfolgsfaktor Nachtragsmanagement im Bauwesen, Remmingen/Mannheim. Kapellmann, Schiffer: Vergütung, Nachträge und Behinderungsfolgen beim Bauvertrag. Bd. 1 und Bd. 2.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.05

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Schlüsselfertigbau und Controlling

Lehrende(r)

Schlüsselfertigbau Prof. Dr.-Ing. Reichelt
Controlling Prof. Dipl.-Ing. Rossbach

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		6	
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Ablaufplanung/Controlling

1. **Grundlagen Bauablaufplanung**
2. **Planungsstufen der Bauablaufplanung**
3. **Arten der Bauablaufplanung:**
   Balkenplan, Zeit-Weg-Diagramm, Netzplan
4. **Grundgrößen der Bauablaufplanung**
5. **Planungsschritte der Bauablaufplanung**
6. **Netzplantechnik:**
   Begriffe und Definitionen (DIN 69900), Bestimmung der Vorgänge, Berechnung von Vorgangsknotennetzen, Kapazitätsplanung und –optimierung mit Hilfe der Netzplantechnik, Zeit-Kosten-Optimierung, Planung der Finanzmittel
7. **Bewertung von Bauablaufstörungen:**
   Voraussetzungen für den Anspruch auf Verlängerung der Ausführungsfristen und auf Schadenersatz (VOB Teil B § 6), Vorgehensweise zur Feststellung des entstandenen Schadens
8. **Projektcontrolling in der Angebotsphase:**
   Akquisitions-/Projektverfolgungsliste, Angebotsbearbeitung/Angebotskalkulation
9. **Projektcontrolling in der Ausführungsphase:**
   Auftrags- oder Vertragskalkulation, Arbeitskalkulation, Leistungsermittlung über die Arbeitskalkulation, Darstellung der Controlling-Schritte, Kosten-Controlling, Termin-Controlling, Projektbericht, Projektanalyse, Einbindung des operativen Controllings in die Unternehmensorganisation

Schlüsselfertigbau

1. **Gründe für Schlüsselfertiges Bauen, Aspekte des Schlüsselfertigbaues, Ziele der Beteiligten**
2. **Generalunternehmer-Vertragsgestaltung:**
   Erarbeitung eines Vertrages und einzelner Elemente der Leistungsbeschreibung
3. **Organisation und Ablauf der Projektbearbeitung beim Generalunternehmer – vom Marktkonzept zum erfolgreichen Projektabschluss:**
   Ausarbeiten von Angebotsunterlagen, Auftragsvergabe, Arbeitsvorbereitung/ Nachunternehmerausschreibung, Bauleitung, Kostenverfolgung und Abrechnung, Gewährleistung und Kundenbetreuung
4. **Risikomanagement beim Generalunternehmer**
5. **Neue Vertragsformen des Schlüsselfertigbaues – Construction Management insbesondere GMP-Vertrag am Beispiel eines ausgewählten Bauobjektes**

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.05

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Schlüsselfertigbau und Controlling

Lehrende(r)	Schlüsselfertigbau Prof. Dr.-Ing. Reichelt Controlling Prof. Dipl.-Ing. Rossbach
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, schlüsselfertige Bauvorhaben unter Berücksichtigung der wichtigsten organisatorischen, bauvertraglichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge des Bauens mit einem Generalunternehmer sowie Vor- und Nachteile des Schlüsselfertigen Bauens selbstständig vorzubereiten und durchzuführen. Sie sind befähigt, die unterschiedlichen Arten der Bauablaufplanung anzuwenden. Durch die Bearbeitung des Beleges Bauablaufplanung werden die Studenten zur Erarbeitung großer Ablaufpläne mit Hilfe der EDV befähigt. Weiterhin sind Sie in der Lage, Bauablaufstörungen und die daraus resultierenden Folgen zu bewerten. Sie sind befähigt, monatlicher Leistungsmeldungen mit Hilfe der Arbeitskalkulation zu erstellen. Die Studenten nutzen das Basiswissen über Controllingmaßnahmen in Bauunternehmen und über das Baustellencontrolling, um Bauabläufe zu überwachen und zu steuern. Sie sind in der Lage, monatlichen Projektbericht einer Baumaßnahme zuverfassen und die dazu gehörenden Controlling-Schritte anzuwenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es ist empfohlen, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie die bauvertraglichen Grundkenntnisse auf dem Bachelorniveau und die vertieften bauwirtschaftliche Kenntnisse auf dem Bachelorniveau insbesondere in Arbeitsvorbereitung, Kalkulation, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls 4.1.3 „Baumanagement“ ist empfohlen.
Arbeitslast	180 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 93,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40,0 Stunden Hausarbeit 2,0 Stunden Prüfung

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.05

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Schlüsselfertigbau und Controlling

Lehrende(r)

Schlüsselfertigbau Prof. Dr.-Ing. Reichelt
Controlling Prof. Dipl.-Ing. Rossbach

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Schlüsselfertigbau				Ablaufplanung/Controlling	
	Art:	Hausarbeit				Hausarbeit	
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen				6 Wochen	
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Schlüsselfertigbau		2		Klausur	120 Minuten	6
	Ablaufplanung/Controlling		2				

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

vorbereitende:

Waterstradt, R. u. a.
Bauträger- Handbuch. Huss-Medien, Bauwesen, Berlin.
Biermann, M.:
Der Bauleiter im Bauunternehmen. Wiesbaden und Berlin.

lehrveranstaltungsbegleitende:

Reichelt, B.:
Skriptum Schlüsselfertigbau 2008. HTWK Leipzig

Hessing, O.:
Praktische Projektsteuerung im Bauunternehmen.
Gossow, V.:
Schlüsselfertiger Hochbau.

Rossbach, J.:
Skriptum Bauablaufplanung. HTWK Leipzig
Skriptum Projektcontrolling. HTWK Leipzig

Leimböck, E./Klaus, U./Hölkermann, O.:
Baukalkulation und Projektcontrolling.

Leimböck, E./Iding, A.: Bauwirtschaft.
Wirth, V.: Controlling in der Baupraxis.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.05

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Schlüsselfertigbau und Controlling

Lehrende(r)	Schlüsselfertigbau Prof. Dr.-Ing. Reichelt Controlling Prof. Dipl.-Ing. Rossbach
Literaturempfehlungen	weiterführende: Kapellmann, K.: Schlüsselfertiges Bauen: Rechtsbeziehungen zwischen Auftraggeber, Generalunternehmer, Nachunternehmer. Vygen/Schubert/Lang: Bauverzögerung und Leistungsänderung. 4.Auflage, 2002.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.06

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Straßenerhaltung

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Karwatzky

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Einführung 2. Prognose des Erhaltungsbedarfes und Finanzierung 3. Strategische Maßnahmenplanung – Erhaltungsstrategien – Zustandserfassung und –bewertung – Zustandsmerkmale 4. Dimensionierung nach RSTO 5. Asphaltentwurf 6. Abrechnung und Abnahme von Bauleistungen 7. Bauliche Erhaltungsmaßnahmen - Asphalt (BEA) - Beton (BEB)		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Lehreinheit sind die Studenten in der Lage, ausgehend von einer Bedarfsprognose, unter Berücksichtigung grundlegender Kenntnisse über die Bemessung und Erhaltung von Straßen, die strategische Maßnahmeplanung der Straßenerhaltung durchzuführen. Die Studenten erfassen und bewerten den Zustand von Straßen, wählen eine optimale Erhaltungsstrategie und legen die erforderliche bauliche Erhaltungsmaßnahme fest. Die Studenten beurteilen Asphaltzusammensetzungen qualitativ und konzipieren einfache Walzasphaltgemische für Erhaltungsmaßnahmen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 36,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30,0 Stunden Hausarbeit 1,5 Stunden Prüfung		

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Straßenerhaltung
	Art:	Hausarbeit
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Straßenerhaltung	1		1	Klausur	90 Minuten	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.06

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Straßenerhaltung

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Karwatzky
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Wiehler,H.-G.; Wellner,F.: Straßenbau, Konstruktion und Ausführung, Berlin. Straube, E.; Beckedahl, H.; Krass, K.: Straßenbau und Straßenerhaltung, Berlin. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.07

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: AK Bauproduktionstechnik

Lehrende(r): Prof. Dr.-Ing. Al Ghanem

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

1. Spezielle Aufgaben und Verfahren/Bauweisen des Betonbaus:
- Massenbetonbau
- Betonbau unter extremen Klimabedingungen
- Unterwasserbetonieren
- Deckelbauweise
- Spritzbeton
- Sichtbeton
- Verstärkungen, Sanierungen
- spezielle Schalungsverfahren/-anwendungen (Gleitschalungen; Kletterschalungen; geneigte Schalungen)

2. Bauproduktionstechnik des Spezialtiefbaus:
- Schlitzwände, Dichtwände
- Rammen, Ziehen
- Bohrgeräte, Bohrpfähle
- HDI – Hochdruckinjektionen

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Bauleistungen in den Aufgabenfeldern des speziellen Hoch- und Tiefbaus selbstständig abzuwickeln. Dabei wählen sie gängige Bauverfahren, Baumaschinen- und Baugerätetechnik unter Beachtung der Randbedingungen der nicht bauüblichen Problemfelder der Bauobjekte aus.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfehlungen: Kenntnisse und Kompetenzen zu Bauverfahren, Baumaschinen- und Baugerätetechnik (Einsatzbedingungen; Leistung)

Arbeitslast

180 Stunden, davon
- 45,0 Stunden Präsenzzeit
- 93,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
- 40,0 Stunden Hausarbeit
- 2,0 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

Prüfungsgegenstand:	AK Bauproduktionstechnik
Art:	Hausarbeit
Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
AK Bauproduktionstechnik	2	2		Klausur	120 Minuten	6

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.07

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: AK Bauproduktionstechnik

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Al Ghanem
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Bauer H.: Baubetrieb Riker, Rudolf: Maschinentechnik im Betonbau. Baldauf, Timm: Betonkonstruktionen im Tiefbau. Kunze, Günter; Göhring, Helmut; Jacob, Klaus: Baumachschienen Erdbau- und Tagebaumaschinen. Buja, Heinrich Otto Handbuch des Spezialtiefbaus Geräte und Verfahren. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.08

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Auslandsbau

Lehrende(r)

Prof. Dr.-Ing. Reichelt
Dipl.-Ing. Drewes

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Unter Verwendung von Beispielen werden folgende Schwerpunkte vermittelt:
- Besonderheiten von Auslandsbauvorhaben und Bauen mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften
- Globalisierung der Bauwirtschaft - Umfang und Struktur des Bauens im Ausland
- Natürliche, politische, wirtschaftliche, rechtliche und interkulturelle Faktoren
- Beteiligte am Bau und deren Rechte und Pflichten
- Internationales Vergabe- und Vertragswesen
- Niederlassungen bzw. Beteiligungen im Ausland
- Baubetriebliche Besonderheiten.

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die grundlegenden international gebräuchlichen Vergabearten und Verträge unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bauens im Ausland insbesondere die Rechte und Pflichten der am Bau Beteiligten anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Arbeitslast

180 Stunden, davon
- 45,0 Stunden Präsenzzeit, (entspricht 15 Lehrveranstaltungen zu je 4 SWS)
- 103,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
- 30,0 Stunden Hausarbeit
- 1,5 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

Prüfungsgegenstand:	Auslandsbau
Art:	Hausarbeit
Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Auslandsbau		4		Klausur	90 Minuten	6

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

Drewes, U. Skriptum Auslandsbau. HTWK Leipzig
Kulick, R. Auslandsbau: Internationales Bauen innerhalb und außerhalb Deutschlands.

Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

Verwendbarkeit

Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.09

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Brandschutz im KI

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Vogt		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Rahmenbedingungen des Brandschutzes – Einordnung in die Bauordnungen der Länder – Anforderungen aus der Nutzung 2. Konventionelle Brandschutzbemessung – DIN 4102 – Industriebaurichtlinie – Alternative Bauweisen (Holzbau, Stahlbetonbau) 3. Heiße Bemessung im Stahlbau – Konzept nach EC 3 – Konzept nach EC 4 – DASt-Richtlinien 4. Übergreifende Brandschutzkonzepte		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, moderne Brandschutzbemessungen unter Beachtung einer möglichst freien Gestaltung des Bauwerks durchzuführen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Kenntnisse der Baukonstruktionslehre und des Stahlbaus		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 51,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 15,0 Stunden Hausarbeit 1,5 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Brandschutz im KI	2			Klausur	90 Minuten	3

Literaturempfehlungen	**Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.10

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Energieeffizientes und umweltgerechtes Bauen

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Lewitzki

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1 Wechselbeziehung Baustoff, Baukonstruktion, Nutzer und Umwelt 2 Energieeffizienter Neubau 3 Energetische Altbausanierung 4 Beispiele der umweltgerechten Baukonstruktion 5 Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, herkömmliche Bauweisen zu hinterfragen, neue Lösungen für ein energie- und umweltorientiertes Bauen zu entwickeln und ein Repertoire alternativer Techniken für alle heute im Bauwesen gebräuchlichen Bauweisen und Gebäudekategorien anzuwenden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Hochbau und Bauwerkserhaltung		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 37,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30,0 Stunden Hausarbeit		
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:		
	Art:	keine	
	Bearbeitungsdauer:		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Energieeffizientes und umweltgerechtes Bauen	1	1		Hausarbeit	8 Wochen	3

Literaturempfehlungen	Pistohl,; Handbuch der Gebäudetechnik, Band 2; Berlin, aktuelle Ausgabe Skripte der ARGE-Holz und des Holzabsatzfonds Lewitzki, W. u.a. Holzrahmenbaupraxis, Karlsruhe, aktuelle Ausgabe **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.11

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Gebäudeplanung

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Lewitzki

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

1. Einführung in die Gebäudeplanung
– Historische Entwicklung
– Nutzungsstrukturen und wechselseitige Abhängigkeiten zum Planungsrecht
2. Erschließungssysteme im Wohnungsbau
3. Gebäudestrukturen und Nutzungsvarianten des 20. Jahrhunderts
4. Übung Übertragbarkeit von Nutzungsbedingung mit entwurflicher Umsetzung
5. Gebäudetypologien
6. Übung Gebäudetypologien mit Erstellung einer Bewertungsmatrix
7. Freifeldübung zum Themenkomplex Gebäudetypologie-Nutzung-Gestaltung, unter Einbeziehung soziologischer Aspekte
8. Nutzung- und Gestaltung
– Erläuternde Beispiele für die Bereiche Stadt- und Pheripherie
9. Übung Nutzung- und Gestaltung an vorgegebenen und zu entwickelnden Beispielen
10. Übertragbarkeit von Wohnformen
11. Fassadentypologien für unterschiedliche Nutzungsräume
12. Exkursion und Schlussbesprechung des Gesamtergebnisses

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehreinheit sind die Studenten in der Lage, einfache und komplexe Gebäudestrukturen unterschiedlicher Gebäudetypologien zu analysieren und Rückschlüsse auf neue Strukturen zu ziehen und diese positiv umzusetzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Arbeitslast

90 Stunden, davon
- 22,5 Stunden Präsenzzeit
- 37,5 Stunden Selbststudium / Exkursion, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
- 30,0 Stunden Hausarbeit

Prüfungsvorleistungen

Prüfungsgegenstand:	
Art:	keine
Bearbeitungsdauer:	

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Gebäudeplanung	1	1		Hausarbeit	8 Wochen	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.11

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Gebäudeplanung

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Lewitzki
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Leonardo Benevolo: Die Geschichte der Stadt, Gerd Albers: Stadtplanung – Eine praxisorientierte Einführung, Klaus Humpert: Einführung in den Städtebau, Stuttgart dtv-Atlas Stadt Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, eigene Skripte **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.12

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Glas- und Kunststoffbau

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**Glasbau** - Herstellung, Werkstoff Glas, Glasarten, Eigenschaften - Schall-, Wärme-, Brandschutz - Tragende Glaskonstruktionen, Lagerungsarten - Sicherheitskonzept, Bemessung von Glasbauteilen, **Kunststoffbau** - Faserverstärkte Kunststoffbauteile - Herstellung, Eigenschaften, Handhabung, Anwendungen, Berechnungsgrundlagen, Bemessung		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache Bauteile aus Glas- und Kunststoff unter Berücksichtigung der dazu erforderlichen konstruktiven Anforderungen sinnvoll einzusetzen, zu berechnen und zu bemessen. Weiterhin sind sie in der Lage die Qualitätssicherung beim Einbau der Produkte entsprechend der Zulassungen zu beurteilen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Kenntnisse in der Werkstoffkunde und in der Mechanik		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 51,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 15,0 Stunden Hausarbeit 1,5 Stunden Prüfung		

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Glas- und Kunststoffbau
	Art:	Hausarbeit
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Glas- und Kunststoffbau	2			Klausur	90 Minuten	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.12

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Glas- und Kunststoffbau

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Lehrveranstaltungsbegleitende Literatur: Schittich, Ch.; u.a.: Glasbau Atlas. Wörner J.-D. u.a.: Glasbau – Grundlagen, Berechnung, Konstruktion. Sedlacek, G.; u.a.: Glas im konstruktiven Ingenieurbau. Rossner, W.: Handbuch für Betonbau, Stahlbetonbau und Spannbetonbau, Brücken aus Spannbeton-Fertigteilen. Kraftschlüssige Verbindungen im Fertigteilbau – Konstruktionsatlas. Michaeli, W.; u.a.: Kunststoff-Bauteile werkstoffgerecht konstruieren. Menges, G.; Tapproge, R.: Kunststoffkonstruktionen – Rechenbeispiele. Weiterführende Literatur: Petzold, A.; u.a.: Der Baustoff Glas – Grundlagen, Eigenschaften, Erzeugnisse, Glasbauelemente, Anwendungen.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.13

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: PPP und Alternative Verträge

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

1. Übersicht über die Vertragsmodelle für Bauprojekte
2. Public-Private-Partnership, Grundsätzliches Konzept
- Merkmale der PPP-Modelle
- Vertragsbeziehungen der Projektgesellschaften

3. Phasen der PPP-Projekte
- PPP- Eignungstest, Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Teilnahmewettbewerb
- Erarbeitung eines Angebotes
- Vertragsverhandlung
- Auftragsabwicklung

4. Organisationsformen von PPP-Projekten
5. Weiter alternative Bauverträge
- insbesondere FIDIC – Verträge
- Claimmanagement

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, PPP- Prozess im kommunalen Hoch- und Tiefbau zu steuern. Sie bewerten die wirtschaftlichen und rechtlichen Besonderheiten unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken der PPP-Projekte im Vergleich zur herkömmlichen Vergabe.
Sie sind befähigt, nach FIDIC –Verträgen Projekte im Auslandbau zu realisieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Arbeitslast

90 Stunden, davon
22,5 Stunden Präsenzzeit
66,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
1,5 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
PPP und Alternative Verträge		2		Klausur	90 Minuten	3

Literaturempfehlungen

Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

Verwendbarkeit

Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.14

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Stadthydrologie

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Milke		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	– Niederschlagsprozess (Trockene Depositionen, Feuchte Depositionen , Niederschlagsverschmutzung, Zeitliche Niederschlagsverteilung, Räumliche Niederschlagsvariabilität, Niederschlagsdatenauswertung und –statistik, Gebietsniederschläge) – Niederschlags- Abfluss- Prozess in der Stadtentwässerung (Abflussbildung, Abflusskonzentration, Abflusstransport, Praxis der Hydrodynamischen Kanalnetzberechnung) – Schmutzfrachtprozess – Schmutzfrachtberechnung (Schmutzakkumulation, Schmutzfrachtbildung, Mischwassertransport, Mischwasserfracht, Schmutzfrachtberechnung, Maßnahmen der Regen- und Mischwasserbehandlung, Praxis der Schmutzfrachtberechnung – Versickerung und Retention (Möglichkeiten der Versickerung, Retention und Regenwassernutzung, Wasserbewegung im Boden, Qualitative Aspekte der Versickerung, Konstruktion und Bemessung von Versickerungsanlagen, Kosten der Versickerung) – Niederschlags-Abfluss-Modelle für natürliche Einzugsgebiete **EDV- Übungen** – Hydrodynamische Kanalnetzberechnung (Hystem-Extran) – Schmutzfrachtberechnung (KOSIM-MW) – Nachweisverfahren für Regenüberlaufbecken (KOSIM-RW) – Nachweisverfahren für Versickerungsanlagen (KOSIM-MRS) – Hydrologische Niederschlags-Abfluss Modelle (NASIM)		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, stadthydrologische Anlagen zu planen und zu modellieren. Sie nutzen EDV-Programme für die Niederschlag-Abfluss-Simulation in der hydrodynamischen Kanalnetzberechnung sowie der Schmutzfrachtberechnung.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es ist empfohlen, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie die Grundlagenkenntnisse auf dem Bachelorniveau der Wasserwirtschaft, Hydrologie Siedlungswasserwirtschaft insbesondere ökologische Bewertung und Einordnung von Fließ- und Standgewässern und Entwurf einfache Anlagen der Wasserversorgung und der Abwasserableitung unter Beachtung relevanter konstruktiver und planerischer Grundlagen für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 26,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40,0 Stunden Beleg 1,5 Stunden Prüfung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.14

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Stadthydrologie

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Milke						
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Stadthydrologie					
	Art:	Beleg					
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Stadthydrologie	1	1		Klausur und Prüfung am Computer (Gewichtung 1:1)	90 Minuten	3
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: lehrveranstaltungsbegleitende: Programmbeschreibung Hystem-Extran, Kosim, Nasim als pdf-Dokument						
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.						

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.15

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Verkehrswasserbau

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Preser		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Hafenanlagen - Schiffsliegeplätze und Hafenbecken 2. Funktion und Gestaltung von Hafenflächen - Hafenbreite, -tiefe und Betriebsebene in Seehäfen - Liegeplatzausrüstung 3. Hafenumschlag - Containerumschlag (TEU) - Stückgutumschlug (Warteschlangetheorie) - Öl- und Flüssiggasumschlag 4. Belastung von Kaikonstruktionen - Einsatz von Querstrahlrudern - Berechnung einer Pfahlrostkonstruktion nach Nökkentved 5. Belastung von Dalben - Bemessung auf Schiffsstoß - Bemessung auf Trossenzug 6. Berechnung geschütteter und senkrechter Wellenbrecher 7. Hochwasserwahrscheinlichkeit 8. Stau- und Senkungslinienberechnung in Fließgewässern 9. Deichbau - Bemessungswasserstand - Deichhöhe, -querschnitte - Sickerlinien, Gleitflächen - Suffosion, Erosionsgrundbruch, rückschreitende Erosion - Hydraulische Belastung und Bodenreaktionen - Bautechnische Gegenmaßnahmen - Dichtung und Deichentwässerung - Bemessungs-Lastfälle		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Anlagen des Verkehrswasserbaus zu unterscheiden und einfache Bauwerke zu bemessen. Dabei wenden sie interdisziplinäre Kenntnisse insbesondere aus der Geotechnik, dem Stahlwasserbau und der Wasserwirtschaft an.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 66,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.15

Modulgruppe: 6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Verkehrswasserbau

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Preser						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Verkehrswasserbau	2			Klausur	90 Minuten	3
Literaturempfehlungen	**Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**						
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.						

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 7.1.5

Modulgruppe: **7. Recht - Pflichtmodule**

Pflichtmodul: **Recht (Compliance Management)**

Lehrende
Prof. Dr. Karl Heinz Labsch
Prof. Dr. Frank van Look

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Recht (Compliance Management)

I. Vertrags- und verbraucherschutzrechtliche Anforderungen (BGB, insbes. Allg. Geschäftsbedingungen, Fernabsatz, Verbrauchsgüterkauf, Bauvertragsrecht [VOB], Finanzierung, Kreditsicherung, Produkthaftung)
II. Arbeitsrechtliche Anforderungen
III. Wettbewerbsrechtliche Anforderungen (UWG, GWB)
IV. Immaterialgüterrechtliche Anforderungen (MarkenG, UrhG, PatG)
V. Öffentlich-rechtliche, insbesondere bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Anforderungen
VI. Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Anforderungen (StGB, OWiG, Nebenstrafrecht)

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zur Schadensvorbeugung und -vermeidung die für Führungskräfte in Unternehmen relevanten rechtlichen Vorgaben des Wirtschaftsrechts festzustellen und einzelfallbezogen anzuwenden. Dies betrifft namentlich die grundlegenden Regeln des privaten Wirtschaftsrechts, aber auch die spezifischen Anforderungen des öffentlichen Rechts, insbesondere des Baurechts.
Sie sind befähigt, Risiken festzustellen und vorsorgende Maßnahmen gegenüber den Rechtsfolgen des wirtschaftsbezogenen Strafrechts und Ordnungswidrigkeitenrechts einzuleiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlen ist, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie das Basiswissen des Bürgerlichen Rechts und Handelsrechts, Gesellschaftsrechts und Arbeitsrechts für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.

Arbeitslast

150 Stunden, davon
45,0 Stunden Präsenzzeit
103,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
2,0 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Compliance Management	2	2		Klausur	120 Minuten	5

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	Kennzahl 7.1.5
	Modulgruppe: **7. Recht - Pflichtmodule**
Lehrende	**Pflichtmodul:** **Recht (Compliance Management)** Prof. Dr. Karl Heinz Labsch Prof. Dr. Frank van Look
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance, München, sowie Lehrbücher, Handbücher, Kommentare, Fachzeitschriften zum Bürgerlichen und Handelsrecht, Bauvertragsrecht (VOB), Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht, Immaterialgüterrecht, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.01

Modulgruppe: 8. Mathematik - Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Mathematisch -naturwissenschaftliche Grundlagen

Lehrende(r)
Prof. Dr.-Ing. Lenzen
Prof. Dr. Ing. Weferling, Prof. Dr.-Ing. Milke

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Historische Entwicklungen in der Digitaltechnik.
Grundlagen der Berechnungsmethoden mit dem Digitalrechner.
Die Finite Elemente Methode (FEM) als eine ausgewählte numerische Berechnungsmethode im Bauingenieurwesen.
Grundlagen zur FEM am Beispiel von Stabsystemen.
Darstellung und Aufbau allgemeiner Programmpakete der FEM für den Digitalrechner.
Übungen zur praktischen Anwendung der FEM.

GIS-Systemarchitektur (Hardware, Software, Daten)
Geometrie- und Sachdaten, Topologie
Datenmodellierung- und Speicherung in GIS-Systemen
Koordinatensysteme, Transformation, Projektion
Datenanalyse in GIS-Systemen
Kartographische und Thematische Visualisierung
Amtliche Geobasisdaten (ATKIS, ALKIS)
Andere kommerzielle Geobasisdaten
Primäre und Sekundäre Erfassungsmethoden
Schnittstellen und Datenaustauschformate
Metadaten und Qualität von Geodaten
GIS-Anwendungen
Übungen mit ARC-GIS:
Erstellen von Projekten
Import von Daten in ein Projekt
Daten visualisieren
Bearbeiten von Geometrie und Sachdaten
Arbeiten mit Tabellen und Verknüpfungen
Datenbankabfragen / Export von Sachdaten
Geoprocessing
Erstellen von Karten und Legenden

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage die Grundlagen und Prinzipe numerischer Berechnungsmethoden mit dem Digitalrechner insbesondere zum Einsatz der FEM im Bauingenieurwesen zu beurteilen. Dies dient als Basis für die Anwendung der FEM in der Praxis.
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, sachgerechte Entscheidungen über den Einsatz von Geoinformationssystemen in der Berufspraxis zu treffen. Sie sind befähigt mit dem Programmsystem ARC-GIS zu arbeiten.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.01

Modulgruppe: 8. Mathematik - Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Lenzen Prof. Dr. Ing. Weferling, Prof. Dr.-Ing. Milke
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es ist empfohlen, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie die Grundkenntnisse der Vermessungskunde und der Baumechanik auf dem Bachelorniveau für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 45,0 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30,0 Stunden Beleg und Referat 30,0 Stunden Projekt und mündliche Prüfung
Prüfungsvorleistungen	Keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en) Art	Prüfungsleistung(en) Bearbeitungsdauer	Leistungspunkte*)
Computergestützte Berechnungsmethoden	1	1		Beleg	4 Wochen	5
				Referat	20 Min	
	Gewichtung 1:1 (Beleg : Referat)					
Geoinformationssysteme	1		1	Projekt	4 Wochen	
				mündliche Prüfung	20 Min.	
	Gewichtung 1:1 (Projekt : mündliche Prüfung)					
Gewichtung 1:1 (Computergestützte Berechnungsmethoden : Geoinformationssysteme)						

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Bill, R.: Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Band 1, Hardware, Software und Daten, Heidelberg, 454 Seiten. Bill, R.: Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Band 2, Analysen, Anwendungen und neue Entwicklungen, Heidelberg, 474 Seiten. Wolfgang Liebig / Rolf-Dieter Mummenthey: ArcGIS - ArcView 9 (Band 1), Halmstad, 416 Seiten, D. Thieme, Einführung in die Finite-Elemente-Methode für Bauingenieure, Berlin. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.02

Modulgruppe: 8. Mathematik - Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Quantitative Methoden (OR)

Lehrende(r) Prof. Dr. Brecht

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte	Kenntnisse der wichtigsten mathematischen und auch statistischen Methoden (Simplex, Branch and Bound, multivariate Analysemethoden etc.) sollen vorwiegend im angeleiteten Selbststudium erworben oder vertieft werden, so dass die Vorlesungen und Computerübungen weitestgehend konzentriert werden können auf die Vermittlung von Wissen über *praktische Anwendungen*, insbesondere über **- Anwendungen der linearen Optimierung** (z.B. bei Produktionsprogrammoptimierungen, optimalen Kapazitätsanpassungen über Investitionen, Personalausstattungen und -einsätzen etc., Transport-, Zuschnitt-, Mischungs- u.a. Optimierungen, wobei Modellierungs- und Datenbereitstellungs-Fragen den Schwerpunkt der theoretischen Betrachtungen und die Arbeit mit speziellen Softwarewerkzeugen - z.B. Solvern - den Hauptinhalt von Computerübungen bilden soll); **- Anwendungen der Netzplantechniken** (Planung von Projekten/Vorhaben mit CPM und MPM, ggf. unter Nutzung von MS Project o.a. Projektmanagementsytemen); **- Anwendungen von Simulationstechniken und heuristischen Verfahren** zur Analyse, Dimensionierung, Gestaltung, Steuerung von Produktionssystemen, Lagerhaltungssystemen, Servicesystemen u.a.; **- Anwendungen von (multivariaten) Analysemethoden und ggf. auch Neuro-Netzen** zur Bewältigung von Prognose-Aufgaben, Gruppenbildungs-Problemen (z.B. Kundenclusterung) und Gruppenzuordnungs-Problemen (z.B. bei Kreditwürdigkeitsprüfungen), Untersuchungen über Wirkungszusammenhänge, Abhängigkeiten, Einflüsse etc
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - komplexe Planungs- bzw. Entscheidungsprobleme analytisch zu durchdringen, - konstruktiv Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. Optimierungs- oder Simulationsmodelle zu entwerfen), - eine möglichst automatisierte Datenbereitstellung für die Lösung zu organisieren, - Mathematische Methoden bzw. entsprechende Standardsoftware (z.B. Solver) für die Problemlösung nutzbar zu machen oder bei Bedarf auch fachlich-methodische Konzepte für die Eigenentwicklung von Softwarelösungen zu erarbeiten, - die Ergebnisse diverser Software-Anwendungen für Entscheidungsträger aufzubereiten und fachlich zu interpretieren. Sie sind befähigt, komplexen Planungs- und Entscheidungsproblemen mit Hilfe von bewährten (mathematischen) Methoden- und geeigneter Software (Solver, Simulationswerkzeuge etc.) praktische zu bewältigen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45,0 Stunden Präsenzzeit 103,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1,5 Stunden Prüfung

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.02

Modulgruppe: 8. Mathematik - Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Quantitative Methoden (OR)

Lehrende(r)	Prof. Dr. Brecht						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Quantitative Methoden (OR)	2		2	Klausur	90 Minuten	5
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Zimmermann, W.: Operations Research. Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**						
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.						

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.3.5

Modulgruppe: 9. Sozial- und Methodenkompetenz - Pflichtmodule

Pflichtmodul: Projektarbeit zu Themen des Bauwesens

Lehrende(r): Prof. Dr.-Ing. Reichelt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

– Einführung in die Bearbeitung von komplexen Aufgabenstellungen
– Methodische, organisatorische, arbeitsinhaltliche und soziale Grundzüge der Projektarbeit
– Planungs-, Steuerungs- und Entscheidungsmethoden und -instrumente
– Unterstutzendes Vermitteln von fachlichen Grundlagen zu den Projekten
– Bearbeitung eines begleiteten interdisziplinären Projektes zu Themen des Bauwesens sowie angrenzender auch interdisziplinärer Bereiche in Gruppenarbeit. Es werden aktuelle Probleme und Fragestellungen in Abstimmung und Zusammenarbeit mit Praxispartnern (Ingenieurbüros, Bauunternehmen, Projektentwickler, Behörden usw.) bearbeitet. Die Themen werden individuell mit diesen Partnern festgelegt.
– Das zu bearbeitende Projekt ist auf eine praxisnahe Problemlösung ausgerichtet und bietet die Möglichkeit zur selbständigen Vertiefung des Wissens sowohl in der Gruppe als auch im Selbststudium.

Die Ergebnisse werden in einer schriftlichen Ausarbeitung (Projektbericht) dargestellt. Jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer berichtet in einer Präsentation über die eigene Arbeit an dem Projekt.

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen zu Themen der Praxis des Bauwesens zu bearbeiten. Die Studierenden analysieren Aufgabenstellungen, diskutieren und bewerten alternative Lösungsansätze, stimmen die Bearbeitungsschritte miteinander ab.
Sie arbeiten im Team, kommunizieren mit den am Projekt beteiligten Partnern, erstellen Erläuterungsberichte und präsentieren ihr Projekt vor Gremien.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Arbeitslast

180 Stunden, davon
33,75 Stunden Präsenzzeit
146,25 Stunden Projektarbeit

Prüfungsvorleistungen

keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Projektarbeit zu Themen des Bauwesens		2	1	Projektarbeit	12 Wochen	6
				Verteidigung	20 Minuten	

Literaturempfehlungen

Reichelt, B.: Skriptum Verfassen und Aufbereiten von wissenschaftlichen Themen. HTWK Leipzig

Weitere Literatur abhängig von Projektthemen

Verwendbarkeit

Das Modul ist in Masterstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.3.6

Modulgruppe: **9. Sozial- und Methodenkompetenz - Pflichtmodule**

Pflichtmodul: **Kommunikation und Fachübergreifende Projektarbeit**

Lehrende(r)	Prof. Dr. N.N. / Prof. Dr. Piel / Prof. Dr. Pischulti		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**Kommunikation (**Prof. Dr. Piel / Prof. Dr. Pischulti**):** Neben umfassenden fachlichen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten verfügen. Das Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im wesentlichen folgende Komponenten: - Präsentation/Visualisierung - Moderation - Mind Mapping - Bewerbertraining - Zeitmanagement/Persönliche Arbeitstechniken - Kurzrede - Gesprächsführung/Konfliktmanagement - Führungsverhalten Diese Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings/Unternehmensplanspiels wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Beim Kommunikationstraining werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Präsentationsmedien eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht. Das Kommunikationstraining vermittelt und trainiert bereits während des Studiums die sehr wichtig gewordenen Schlüsselqualifikationen. **Fachübergreifende Projektarbeit** (Prof. Dr. N.N.)**:** Die Lehreinheit Fachübergreifende Projektarbeit ist ein fachfremdes Projektstudium, daher können nur Inhalte gewählt werden, die fachlich nicht dem Wirtschaftsingenieurwesen zuzurechnen sind. Aufgrund des Projektstudiums erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät zu betreuen ist. Die Projektarbeit soll insbesondere die unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden durch das bearbeitete Projekt des Studierenden erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse enthalten. Die Beschaffung eines geeigneten Themenkomplexes für das Projektstudium obliegt dem Studierenden.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, sich in fachfremde Themenkomplexe selbständig einzuarbeiten und sich neue Kompetenzen selbständig anzueignen sowie ihre Erkenntnisse in wissenschaftliche Berichte zu fassen. Sie sind befähigt, zeitgemäße Präsentationstechniken einzusetzen und ein Unternehmen erfolgreich zu führen.		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.3.6

Modulgruppe: **9. Sozial- und Methodenkompetenz - Pflichtmodule**

Pflichtmodul: **Kommunikation und Fachübergreifende Projektarbeit**

Lehrende(r)	Prof. Dr. N.N. / Prof. Dr. Piel / Prof. Dr. Pischulti
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitslast	150 Stunden, davon 50 Stunden Präsenzzeit (1 Wochen Blockveranstaltung: entspricht 5 Tage mal 8 Stunden plus 10 Stunden für Theoretische Seminare) 25 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 60 Stunden Erstellung der Projektarbeit 15 Stunden Referat
Prüfungsvorleistungen	Keine

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Kommunikation			2	Referat	20 Minuten	3/5
	Fachübergreifende Projektarbeit				Projektarbeit	10 Wochen	2/5

Literaturempfehlungen	**Ergeben sich durch den fachfremden Themenkomplex!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.01

Modulgruppe: 10. Sozial- und Methodenkompetenz - Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Bauunternehmensplanspiel

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Reichelt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Nach einer Einführung werden im Selbststudium wesentliche Fragen der Bauunternehmensführung von der Betriebsorganisation über das Unternehmensrechnung bis zur Kosten- und Leistungsrechnung erarbeitet. Das Bauunternehmensplanspiel simuliert Angebot und Nachfrage unter den Bedingungen der VOB/A. Die Teilnehmer werden mit den wichtigsten Entscheidungssituationen der baubetrieblichen Akquisition konfrontiert und haben die Möglichkeit, Erfahrungen für das Zusammenwirken der auf dem Baumarkt wirksamen Einflüsse zu sammeln. Im Rahmen dieses Planspiels werden Teilnehmergruppen gebildet, die jeweils ein Bauunternehmen repräsentieren. Es sind dabei Aufgaben der Kalkulation, Kapazitäts- und Liquiditätsplanung sowie Marktbeobachtung und Marktanalyse durchzuführen. In einer Schlussbesprechung werden alle Ergebnisse ausgewertet und Diskussionen über Erfolg und Misserfolg geführt.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, das komplexe Zusammenspiel der Unternehmensrechnung, der Kalkulation und der sachgerechten Angebotserstellung sowie der Projektabwicklung unter Berücksichtigung bauwirtschaftlicher und vergaberechtlicher Aspekte zu steuern. Die Studenten sind befähigt, n Gruppen zu arbeiten und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, (Blockveranstaltung: entspricht 3 Tage mit je 10 Stunden) 59 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 1 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Bauunternehmensplanspiel		1	1	Klausur	60 Minuten	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.01

Modulgruppe: **10. Sozial- und Methodenkompetenz - Wahlpflichtmodule**

Wahlpflichtmodul: **Bauunternehmensplanspiel**

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Reichelt
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: v. Lentzke, K., Riedrich, S., Handbuch zum Bauunternehmensplanspiel „Baumogul“ Reichelt, B.; v. Lentzke, K., Skriptum Bauunternehmensführung. HTWK Leipzig Hoffmann, M.: Zahlentafeln für den Baubetrieb. Hauptverband der Deutschen Bauindustrie: Kosten- und Leistungsrechnung Bau. Keil, W.; Martinsen, U.; Vahland, R.; Fricke, J.G.: Kostenrechnung für Bauingenieure.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.02

Modulgruppe: 10. Sozial- und Methodenkompetenz - Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Unternehmensplanspiel

Lehrende(r)	Prof. Dr. Sabine Hüttinger Prof. Dr. Renate Heinzel

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	

Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrinhalte	Das angebotene Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Vorlesungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Planspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht den Studenten das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Den Höhepunkt des dreitägigen Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Unternehmen über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Sie sind befähigt, die vermittelte betriebswirtschaftliche Theorie in der Unternehmenspraxis anzuwenden sowie in Gruppen effektiv zusammenzuarbeiten und Entscheidungen zu treffen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitslast	90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, (Blockveranstaltung: entspricht 4 Tage mit je 7,5 Stunden) 40 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 20 Stunden Vorbereitung der Präsentationen und Fallstudien
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Unternehmensplanspiel		2		Präsentation	20 Minuten	3

Literaturempfehlungen	**Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 11.4.1

Modulgruppe: 11. Mastermodul - Pflichtmodul

Pflichtmodul: Masterarbeit/Masterseminar/Mündliche Prüfung

Lehrende(r)

Prof. Dr. N. N. / Prof. Dr. N. N.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (halbjährlich)
Leistungspunkte*)		30	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Inhalte der Masterarbeit ergeben sich durch die Fachgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master Wirtschaftsingenieurwesen (Bau). Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-WBM § 9 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Die Masterarbeit muss spätestens 23 Wochen nach der Ausgabe in dreifacher Ausfertigung sowie auf einem elektronisch lesbaren Datenträger beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann (PrüfO-WBM § 9).		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie die Zusammenhänge seines Fachs zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Ausgabe des Themas der Masterarbeit sind mindestens 60 Leistungspunkte erforderlich.		
Arbeitslast	900 Stunden, davon 790 Stunden Masterarbeit 60 Stunden Masterseminar 50 Stunden Vorbereitung der Mündliche Prüfung und Mündliche Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en) Art	Prüfungsleistung(en) Bearbeitungsdauer	Leistungspunkte*)
	Masterseminar		4		keine		30
	Masterarbeit				Masterarbeit	6 Monate	
	Mündliche Prüfung				Mündliche Prüfung	30 Minuten	
	Gewichtung:				0:3:1 (-:PH:PM)		

Literaturempfehlungen	**Ergeben sich durch die Betreuung der Masterarbeit und die Mündliche Prüfung.**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (3): Übersicht der Pflichtmodule

Wirtschaftswissenschaftliche Module

1. Volkswirtschaftslehre – Pflichtmodule

1.1.1	Modul	Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)

3. Anwendungsorientierte Module - Pflichtmodule

3.2.3	Modul	Systementwicklung und Anwendungssysteme

Ingenieurwissenschaftliche Module

4. Bauwirtschaftliche Pflichtmodule

4.1.2	Modul	Baukalkulation
4.1.3	Modul	Baumanagement

5. Bautechnische Pflichtmodule

5.1.4	Modul	Hochbau und Bauwerkserhaltung
5.2.4	Modul	Bauwerksgründungen
5.2.5	Modul	Stahlbetonkonstruktionen

Integrative Module

7. Recht – Pflichtmodule

7.1.5	Modul	Recht (Compliance Management)

9. Sozial- und Methodenkompetenz Pflichtmodule

9.3.5	Modul	Projektarbeit zu Themen des Bauwesens
9.3.6	Modul	Kommunikation und Fachübergreifende Projektarbeit

11. Mastermodul – Pflichtmodule

11.4.1	Modul	Masterarbeit/Masterseminar/Mündliche Prüfung

Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (4): Übersicht der Wahlpflichtmodule

Mindestgruppengröße für Wahlpflichtmodule: 10 Studenten

2. Managementkompetenzen – Wahlpflichtmodule
(20 Leistungspunkte aus 45 Leistungspunkten)

Modulnummer	Modulbezeichnung	Semesterlage	Leistungspunkte
2.01	Finanzmanagement	Sommersemester	5
2.02	Logistikmanagement	Sommersemester	5
2.03	Personalmanagement und Führung	Sommersemester	5
2.04	Prüfungswesen und Steuern	Sommersemester	5
2.05	Informationsmanagement	Wintersemester	5
2.06	Innovations- und Technologiemanagement	Wintersemester	5
2.07	Marketingmanagement	Wintersemester	5
2.08	Rechnungswesen und Controlling	Wintersemester	5
2.09	Strategische Unternehmensführung	Wintersemester	5

6. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
(24 Leistungspunkte aus 91 Leistungspunkten)

Modulnummer	Modulbezeichnung	Semesterlage	Leistungspunkte
6.01	Bauwerksdiagnosepraktikum	Sommersemester	6
6.02	Betonfertigteilbau	Sommersemester	6
6.03	Fels- und Tunnelbau	Sommersemester	3
6.04	Nachtragsmanagement	Sommersemester	3
6.05	Schlüsselfertigbau und Controlling	Sommersemester	6
6.06	Straßenerhaltung	Sommersemester	3
6.07	AK Bauproduktionstechnik	Wintersemester	6
6.08	Auslandsbau	Wintersemester	6
6.09	Brandschutz im KI	Wintersemester	3
6.10	Energieeffizientes und Umweltgerechtes Bauen	Wintersemester	3
6.11	Gebäudeplanung	Wintersemester	3
6.12	Glas- und Kunststoffbau	Wintersemester	3
6.13	PPP und Alternative Verträge	Wintersemester	3
6.14	Stadthydrologie	Wintersemester	3
6.15	Verkehrswasserbau	Wintersemester	3

8. Mathematik - Wahlpflichtmodule (5 Leistungspunkte aus 10 Leistungspunkten)

Modulnummer	Modulbezeichnung	Semesterlage	Leistungspunkte
8.01	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen	Wintersemester	5
8.02	Quantitative Methoden (OR)	Wintersemester	5

10. Sozial- und Methodenkompetenz Wahlpflichtmodule
(3 Leistungspunkte aus 6 Leistungspunkten)

Modulnummer	Modulbezeichnung	Semesterlage	Leistungspunkte
10.01	Bauunternehmensplanspiel	Sommersemester	3
10.02	Unternehmensplanspiel	Sommersemester	3